Niederschrift
über die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Fürstenberg/Havel vom 25.11.2021

Anwesend sind:

Stadtv. Herr Lutz Wilke
Stadtv. Herr Olaf Bechert
Stadtv. Herr Gregor Klos
Bürgermeister Herr Robert Philipp
Stadtv. Herr Thomas Hentschel
Stadtv. Herr Lothar Kliesch
Stadtv. Herr Raimund Aymanns
Stadtv. Herr David Röwer
Stadtv. Herr Andreas Intress
Stadtv. Herr Thomas Burmann
Stadtv. Herr Norman Kleßny
Stadtv. Frau Ina Kuhlmann
Stadtv. Herr Robert Schulzke
Stadtv. Herr Andreas Manzel

von der Stadtverwaltung sind anwesend:

Frau Hoheisel, Hauptamt
Herr Dr. Lunkenheimer, WAB
Herr Kadatz, Bauamt
Herr Appelt, Kämmerei
Frau Köngerski, Protokollantin

Ortsvorsteher*innen:

Frau Wunderlich, OViN Tornow
Herr Saborowski, OV Althymen

Entschuldigt fehlen:

Stadtv. Frau Ilona Friedrich
Stadtv. Herr Philipp Berg
Stadtv. Herr Marcus Dietrich Sander
Stadtv. Herr Sandro Große

Der 1. stellvertretende Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Herr Lutz Wilke, eröffnet um 18:36 Uhr die 25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel in der Mehrzweckhalle in 16798 Fürstenberg/Havel, Berliner Straße 76, und begrüßt alle Anwesenden. Von 18 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 14 Mitglieder anwesend. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Danach verliert Herr Wilke die Tagesordnung

Öffentliche Sitzung:

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht
4. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 28.10.2021
5. „Bürgerinitiative Turnerplatz“ Himmelpfort
6. Beratung und Beschlussfassung zur Petition „Kein 250.000 € Großprojekt in Himmelpfort ohne Bürgerbeteiligung!“ der „Initiative Turnerplatz“ - DS-Nr.: 216/2021
7. Beratung und Beschlussfassung zum geplanten Bauvorhaben im Umfeld der Feuerwehr im OT Himmelpfort (Rückbau ehem. Kino, Errichtung einer Lagerhalle, Bau von Stellplätzen, Verbesserung der Zuwegung und Freiflächengestaltung im Umfeld der Weihnachtsmannskulptur) - DS-Nr.: 217/2021
8. Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über das Ergebnis für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet - DS-Nr.: 218/2021
9. Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 - DS-Nr.: 219/2021
10. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2022 - DS-Nr.: 220/2021
11. Beratung und Beschlussfassung zur 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattungen für die Wasserversorgung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 11.12.2003 - DS-Nr.: 221/2021
12. Vorstellung des Kitabedarfsplanes der Stadt Fürstenberg/Havel durch die Firma Complann Kommunalberatung - DS-Nr.: 222/2021
13. Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderungssatzung der Satzung über die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Fürstenberg/Havel und in Kindertagespflege sowie zur Erhebung von Elternbeiträgen als Kostenbeiträge (Kitasatzung – KitaS) - DS-Nr.: 223/2021
14. Beratung und Beschlussfassung zur künftigen Mitfinanzierung von Maßnahmen des Kooperationsfonds Gransee/Zehdenick durch die Stadt Fürstenberg/Havel - DS-Nr.: 224/2021

15. Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung eines Neubaus einer Rad- und Fußgängerbrücke über die Havel in der Stadt Fürstenberg/Havel - DS-Nr.: 225/2021
16. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 16 „Zur Mühle“ - DS-Nr.: 226/2021
17. Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Ehemaliges Krafftuttermischwerk – Quartier Havelfabrik“ - DS-Nr.: 227/2021
18. Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Wohngebiet Eckermannstraße“ - DS-Nr.: 228/2021
19. Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung eines Flächennutzungsplanverfahrens für das gesamte Gemeindegebiet von Fürstenberg/Havel - DS-Nr.: 229/2021
20. Beratung und Beschlussfassung zu den Vorschlägen der Umsetzung des §18a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) zur Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen - DS-Nr.: 230/2021
21. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zur Burg – Antrag der Fraktion AfD vom 03.11.2021 - DS-Nr.: 231/2021
22. Beratung und Beschlussfassung zur Erarbeitung einer Katzenschutzverordnung für die Stadt Fürstenberg/Havel und Ortsteile – Antrag der Fraktion Vielfalt vom 01.11.2021 - DS-Nr.: 232/2021
23. Anfragen an die Verwaltung

TOP 1 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es wurden folgende Änderungsanträge zur Tagesordnung beantragt:

- Antrag Fraktion Vielfalt: TOP 22 wurde von der Fraktion Vielfalt zurückgezogen, die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind damit einstimmig einverstanden
- Antrag Herr Philipp: TOP 14 soll von der Tagesordnung genommen werden und nach dem Ergebnis der Gespräche mit den Städten Gransee und Zehdenick wieder aufgenommen werden, die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind damit einstimmig einverstanden
- Antrag Herr Dr. Lunkenheimer: TOP 11 soll von der Tagesordnung genommen werden, da dieser TOP noch nicht beschlussreif ist, die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind damit einstimmig einverstanden
- Antrag Herr Philipp: TOP 12 soll nach TOP 4 behandelt werden, die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung sind damit einstimmig einverstanden

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Verschiedene Besucherinnen und Besucher der Stadtverordnetenversammlung fragen, bemerken, loben, kritisieren zum Thema und Verfahren „Turnerplatz Himmelfort“.

TOP 3 Mitteilungen des Bürgermeisters und Ergebnisbericht

Herr Philipp berichtet über die Landratswahlen am kommenden Sonntag und appelliert daran, wählen zu gehen.

TOP 4 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 28.10.2021

Es bestehen keine Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 24. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 28.10.2021.

TOP 12 Vorstellung des Kitabedarfsplanes der Stadt Fürstenberg/Havel durch die Firma Complan Kommunalberatung - DS-Nr.: 222/2021

TOP 12 wird hier nach Abstimmung im Nachgang zu TOP 4 behandelt.

Herr Ignatius von der Firma Complan trägt zur Kita- und Hortbedarfsplanung für die Stadt Fürstenberg/Havel zu nachfolgend aufgeführten Punkten vor:

- I. Anlass und Ziel
- II. Versorgungssituation aktuell
- III. Bevölkerungsentwicklung und -prognosen
- IV. Bedarfsanalyse im Kita- und Hortbereich
- V. Empfehlungen und Ausblick

Herr Intress: Es wurde von Landflucht, dem Zuzug aus Ballungsgebieten, gesprochen. Er fragt, ob die jetzige zur Verfügung stehende Wohnfläche zugrunde gelegt wurde oder ob mögliche zukünftige Bebauungsgebiete berücksichtigt wurden?

Herr Ignatius teilt mit, dass er den Auftrag im Frühjahr letzten Jahres bekommen hat, dies müsse noch einmal geprüft werden.

Herr Röwer fragt, ob z. B. das Schloss berücksichtigt wurde, von wann die Berechnungen der Behörden und Stiftungen sind und wie aktuell die Vergleichszahlen sind?

Herr Ignatius informiert, dass diese etwas älter und sehr unspezifisch sind. Wohnbauvorhaben wurden berücksichtigt.

Herr Aymanns zur Realisierung einer Oberschule: im Bedarfsplan sind fast nur 35 Wohneinheiten enthalten, aus seiner Sicht ist eine dreistellige Zahl an Wohneinheiten realistischer. Herr Aymanns fragt die Verwaltung, ob eine mögliche Erweiterung der Schule in Bredereiche geplant ist?

Herr Philipp: Gedanken wurden sich bereits gemacht, es ist ein denkmal-geschütztes Gebäude mit unter anderem vielen Brandschutzauflagen. Nächstes Jahr soll sich dies detailliert angeschaut werden, eine Kosten-berechnung erarbeitet und dann weiter entschieden werden.

Herr Bechert: Eine Bedarfsplanung zu erstellen, hatten vielen Fraktionen angeregt. Thema war ein eventueller Kitaersatzneubau in Bredereiche und zwar größer als der jetzige Bestand. Bredereiche muss weiter im Fokus bleiben. Herr Bechert hat eine Bitte/Empfehlung: Der Wortlaut „Kein Bedarf für einen neuen Kitabau“ soll lauten: „Kein Bedarf für einen neuen Kitaersatzbau“.

TOP 5 „Bürgerinitiative Turnerplatz“ Himmelfort

Frau Conrad von der Bürgerinitiative Turnerplatz Himmelfort trägt ausführlich zu nachfolgenden Punkten vor:

1. Wer wir sind
Warum ist es wichtig, wer wir sind?
2. Umgang der Verantwortlichen mit dem Wunsch der Einwohnerbeteiligung
Waren Gast am 30.09.2021 in der Stadtverordnetenversammlung, das Gremium besteht fast ausschließlich nur aus Männern. Atmosphäre wurde als bedrückend empfunden.
Die Bedeutung der über 200 Unterschriften von 450 Einwohnern hatte die Stadtverordneten leider nicht interessiert, es habe keine Reaktion ausgelöst. Einwohnerversammlungen sollen durchgeführt werden.
Die Akte zu dem Bauvorhaben begann 2017, dreimal wurde dies in nichtöffentlichen Sitzungen behandelt, erstmalig öffentlich im Juni 2021 im Bauausschuss behandelt. Frau Conrad fragt, warum dies nicht öffentlich behandelt wurde?
3. Die wichtigsten Gründe gegen das Projekt
 - erstens: Fällung von Bäumen - Robinien (der wichtigste Grund)
 - zweitens: die Verkehrssituation, verweist auf ein Gutachten „Ruhender Verkehr Himmelfort“ ursprünglich hieß das Projekt: Barrierefreies Himmelfort, warum jetzt nicht mehr?
Vorschlag: Parkplatz am Ortseingang herrichten
 - drittens: Lebendiger Dorfkern
 - viertens: Lagerhalle, Himmelfort braucht keine toten Gebäude
Frau Conrad spricht den Stadtverordneten, Herrn Burmann, direkt an.

Herr Wilke verweist darauf, dass nicht diskutiert wird und bittet Frau Conrad, ihren Standpunkt vorzutragen, jedoch diesen zynischen Zwischenton zu unterlassen.

Frau Conrad spricht wiederum Herrn Burmann an.

Die Stadtverordneten Herr Bechert und Herr Hentschel greifen aufgrund der massiven Unterstellungen in den Vortrag von Frau Conrad ein.

Herr Wilke fordert Frau Conrad letztmalig auf, den zynischen Ton zu unterlassen.

- fünftens: Haushaltsmittel, Stadt Fürstenberg hat kein Geld zu verschenken, Kosten-Nutzen-Analyse, Alternativprüfung für Lagerung der Weihnachtshütten

4. Wo sind eigentlich die Gründe für das Projekt?

Herr Philipp unterbricht Frau Conrad um 20.08 Uhr und gibt ihr noch Zeit bis 20.15 Uhr, ansonsten verlässt er die Sitzung.

5. Die Petition der Himmelpforter Bürgerinnen und Bürger

Herr Wilke bedankt sich für die Ausführungen.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung zur Petition „Kein 250.000 € Großprojekt in Himmelpfort ohne Bürgerbeteiligung!“ der „Initiative Turnerplatz“ – DS-Nr.: 216/2021

Herr Philipp erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Kliesch ist der Auffassung, dass die Antwort auf die Petition und der vorliegende Beschlussvorschlag zur Zustimmung zum Vorhaben nicht den Regelungen der Kommunalverfassung entsprechen. Die Fraktionen sind nicht daran beteiligt worden. Eine Stellungnahme intern wäre wichtig gewesen. Die Antwort der Verwaltung entspricht nicht der Petition. Es sollte das Vorhaben gestoppt und mit den Bürgern diskutiert werden. Seine Fraktion wird nicht mitstimmen.

Herr Röwer fand die Beschlussvorlage aufschlussreich. Er fragt, wenn die Vorhabenplanung seit 2017 im Gange war, warum dies dann tatsächlich erst im Juni 2021 öffentlich besprochen wurde? Warum wurden die Bürger nicht beteiligt? Inwieweit wurde das Gutachten zum ruhenden Verkehr Himmelpfort berücksichtigt?

Herr Kadatz beantwortet die Fragen wie folgt: Einen Grundsatzbeschluss von 2017 gibt es nicht, jedoch die jeweiligen Haushaltsplanungen. Nichtöffentliche Beschlüsse werden gefasst, weil Summen, Namen usw. enthalten sind. Seit 2021, wo die Planung vorangeschritten ist, ist dies öffentlich vorgestellt worden.

Zum Inhalt der Vorstellung der Bürgerinitiative teilt Herr Kadatz mit: Den Vortrag muss man sacken lassen, viele Unwahrheiten und falsche Darstellungen, z. B. das Bild mit den Pappeln, sind enthalten.

Eine Beteiligung der Bürger ist in vielen Fällen nicht vorgesehen, da dies über die Wahl der Stadtverordneten passiert ist. Man muss auch die Größe von Vorhaben betrachten. Bei 250.000 € kann man nicht von einem Großprojekt sprechen, es ist ein kleines Vorhaben. Es gab keinen Hinweis, dass das Vorhaben nicht gewollt ist. Die Gründe haben mit dem eigentlichen Vorhaben gar nichts zu tun.

Herr Wilke weist darauf hin, dass Klatschen nicht zulässig ist.

Nach einer weiteren Diskussion erfolgt die Abstimmung zu diesem TOP.

Beschluss-Nr. 237/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, dass die 6 Fragen aus der Petition „Kein 250.000 € Großprojekt in Himmelpfort ohne Bürgerbeteiligung!“, die am 30.09.2021 an den Bürgermeister Herrn Philipp übergeben wurden, wie folgt beantwortet werden:

Frage B1: Welche Auswirkungen hätten 21 neue Parkplätze an dieser Stelle?

Antwort Stadt:

Von den geplanten 21 Stellplätzen werden 5 für die Feuerwehr freigehalten. Durch die Schaffung von 16 Stellplätzen ergeben sich keine erhöhten Gefahren. Die Planung der Verkehrsflächen erfolgt durch ein sachkundiges und erfahrenes Planungsbüro nach aktuell geltenden verkehrsrechtlichen und fachlichen Vorgaben. Probleme für die Feuerwehr gibt es ebenfalls nicht, die Parksituation für die Feuerwehr wird sogar verbessert.

Frage BI: Warum nicht den Parkplatz an der Buswendeschleife „schick machen“ (befestigt mit Ladesäule und grüner Hecke sowie ordentlichem Müllplatz)

Antwort Stadt:

Im ehemaligen Kino lagern u. a. die gesamten Utensilien für die Weihnachtsbeleuchtung, die 10 Markthütten mit einer Grundfläche von jeweils 3 x 2 m sowie die Bühnentreppe für die Schreibstube. Das ehemalige Kino hat aber den entscheidenden Nachteil, dass es nicht mit Radlader oder Stapler befahren werden kann und baulich in einem sehr schlechten Zustand ist. So müssen die schweren Weihnachtshütten händisch abgeladen, hineingetragen und gestapelt werden, was einerseits personell und andererseits zeitlich höheren Aufwandes bedarf. Die Errichtung einer funktionstüchtigen Lagerhalle ist für die Stadt daher prioritär. Der Ortseingang kommt als Standort für eine Lagerhalle nicht in Frage, zudem liegt der Bereich teilweise im Landschaftsschutzgebiet. Die Aufwertung des Bereiches am Ortseingang ist Bestandteil der Konzeption "Ruhender Verkehr" für Himmelpfort die 2018 erstellt wurde. Der Bereich am Ortseingang soll zu einem späteren Zeitpunkt aufgewertet werden.

Frage BI: Warum die Weihnachts-Buden in der Dorfmitte lagern? Auf einem Grundstück in bester Lage? Welche anderen Hallen besitzt die Stadt?

Antwort Stadt:

Im Stadtgebiet gibt es keine in Frage kommenden Lagerhallen für die großen Mengen Ausstattungsgegenständen für die Himmelpforter Weihnachtsmärkte.

Frage BI: Uralte Robiniengruppe für immer beseitigen – für ein paar Parkplätze? Welcher Schaden entsteht dem Ortsbild, für die Imker, für die Wildtiere?

Antwort Stadt:

Die Robiniengruppe bleibt weitestgehend erhalten. Der Verlust der 5 zu fällenden Robinien wird durch die Anpflanzung von 8 einheimischen Laubbäumen in Standortnähe ausgeglichen. Das Ortsbild wird nicht beeinträchtigt. Die Fällung erfolgt außerhalb der Vegetationszeit, so dass Insekten und Wildtiere nicht beeinträchtigt werden.

Frage BI: Das alte Kinozelt – „Einsturzgefahr“ oder ein neuer Platz für die Bürgerinnen und Bürger? (Ausbau-Reserve für Multifunktionshaus?)

Antwort Stadt:

Das ehemalige Kinogebäude wurde bis Anfang der neunziger Jahre letztmalig genutzt, nach jahrelangem Leerstand wurden um 2010 die Markthütten hier eingelagert, vorher lagerten diese auf dem Klostergelände und waren dem Wetter und Vandalismus ausgesetzt. Ein Veranstaltungsplatz für die Bürgerinnen und Bürger ist mit dem Klostergelände vorhanden. Zudem soll das ehemalige Brauhaus in Zusammenarbeit mit der „Stiftung Kulturerbe Himmelpfort“ zu einen Veranstaltungsort etabliert werden. Im Haus des Gastes besteht die Möglichkeit Ortsbeiratssitzungen, Versammlungen, Veranstaltungen und Ausstellungen durchzuführen. Ein zusätzliches öffentlich nutzbares Gebäude ist nicht erforderlich und kann aus kapazitären und finanziellen Gründen nicht unterhalten werden.

Frage BI: 250.000 € für Touristenparkplatz und städtische Lagerhalle – oder besser für etwas, wovon wir Himmelpforter auch selbst etwas haben?

Antwort Stadt:

Wegen der angespannten Parkraumsituation hauptsächlich in der Weihnachtszeit, wurde 2018 ein Verkehrskonzept für den ruhenden Verkehr in Himmelpfort erarbeitet. Ziel ist es, die Parkraumsuchverkehre insbesondere in Richtung Stolpseewiesen und Ortsmitte einzuschränken, die Verkehrslenkung zu erleichtern und zusätzliche beleuchtete und barrierefreie Stellplätze zur Verfügung zu stellen. Mehrere Standorte für mögliche Stellplätze wurden untersucht, auch am Ortseingang. Das Konzept wurde in der Ortsbeiratssitzung am 07.05.2018 vorgestellt und diskutiert. Bestandteil des Konzeptes ist u. a. auch die Schaffung von Stellplätzen im Umfeld des Feuerwehrgebäudes. Ortsbeirat, Feuerwehr, Stadtverordneten und Polizei wurden in die Planung mit einbezogen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	3

Herr Kliesch nimmt nicht an der Abstimmung teil.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung zum geplanten Bauvorhaben im Umfeld der Feuerwehr im OT Himmelpfort (Rückbau ehem. Kino, Errichtung einer Lagerhalle, Bau von Stellplätzen, Verbesserung der Zuwegung und Freiflächengestaltung im Umfeld der Weihnachtsmannskulptur) – DS-Nr.: 217/2021

Herr Kliesch verweist auf 3 Änderungsanträge der Fraktion Vielfalt vom 22.11.2021 (Eingang am 24.11.2021).

Herr Wilke fragt, ob über alle 3 Anträge separat abgestimmt werden soll.

Herr Kliesch schlägt vor, die Anträge vorzutragen, zu begründen und bittet dann jeweils um Abstimmung.

Herr Röwer teilt mit, dass die Anträge öffentlich nicht einsehbar waren und fragt, woher Bürger 6 den Inhalt kennt?

Bürger 6 teilt mit, dass er die Anträge gestern in seinem Briefkasten hatte.

Herr Kliesch erläutert die Gliederung der Änderungsanträge:

1. Veränderung der vorgesehenen Baumasse, auf Parkplatz verzichten
2. auf Abriss Kinogebäude verzichten
3. ganzes Vorhaben soll zurückgestellt werden

Herr Wilke teilt mit, dass nun über alle 3 Anträge der Fraktion Vielfalt abgestimmt wird.

Erster Änderungsantrag der Fraktion Vielfalt:

Herr Kliesch liest den 1. Änderungsantrag vor und begründet diesen ausführlich.

Beschluss-Nr. 238/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg beschließt:

Im Projekt Bauvorhaben Umfeld der Feuerwehr im OT Himmelpfort wird auf den Abriss und den Neubau von Parkplätzen verzichtet. Den Anwohnern in der Klosterstraße, die nicht auf dem Wohngrundstück parken können und fast täglich in der Straße um einen Parkplatz mit den Besuchern Himmelpforts ringen, werden im Bereich der Klosterstraße personenbezogene Stellplätze zur kostenlosen Miete angeboten. Sie werden so hergerichtet, dass nur sie diese Stellplätze nutzen können. Die vorgesehenen zwei behindertengerechten Parkplätze werden an das Wegenetz des Ortes angebunden und dort errichtet, wo der Weg kein so großes Gefälle hat.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister):	18	
Anwesend:	14	
Ja-Stimmen:	3	
Nein-Stimmen:	9	abgelehnt
Stimmenthaltungen:	2	

Zweiter Änderungsantrag der Fraktion Vielfalt:

Herr Kliesch liest den 2. Änderungsantrag vor und begründet diesen.

Beschluss-Nr. 239/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt:

Statt der bislang geplanten Lagerhalle wird ein einfacher Unterstand (Überdachung) für die Weihnachtshütten errichtet. Damit die Teile der Weihnachtshütten leicht und flexibel bewegt werden können, erwirbt die Stadt für jede Hütte ein Metallgestell mit Rädern, auf der die Hüttenteile senkrecht gelagert werden. Diese Paletten mit ihren Rädern sind so zu konstruieren, dass sie sich leicht im Gelände und unter dem Unterstand bewegen lassen. Ein LKW mit Ladekran sollte die Paletten problemlos transportieren können. Auf dem Gelände hinter dem Kino ist genügend Platz (ca. 340 m²) für den Bau eines attraktiven Unterstandes. Das Kino bleibt bestehen und wird touristisch genutzt.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister):	18	
Anwesend:	14	
Ja-Stimmen:	3	
Nein-Stimmen:	9	abgelehnt
Stimmenthaltungen:	2	

Dritter Änderungsantrag der Fraktion Vielfalt:

Herr Kliesch fasst kurz den Inhalt des 3. Änderungsantrages zusammen.

Beschluss-Nr. 240/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt:

Die Ausschreibung und weitere Planung zur Umsetzung dieses Projekts „Bauvorhaben im Umfeld der Feuerwehr“ ruht, bis durch die Stadtverordnetenversammlung die Frage geklärt ist: Lassen sich die Ergebnisse des laufenden Prozesses „Erholungs-ortkonzept Himmelpfort“ sinnvoll mit dem Projekt „Bauvorhaben im Umfeld der Feuerwehr“ verbinden.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister): 18

Anwesend: 14

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 9

Stimmenthaltungen: 1

abgelehnt

Her Kliesch fragt, wie viele Parkplätze gebaut werden und wer diese bekommt?

Herr Kadatz: 21 Parkplätze werden gebaut, davon 2 für Menschen mit Behinderungen. Die Feuerwehr wird mindestens 4, wahrscheinlich 6 Parkplätze bekommen.

Beschluss-Nr. 241/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, das Umfeld des Weihnachtsmannes im OT Himmelpfort gemäß der beiliegenden Planung umzugestalten. Es wird das alte Kino zurückgebaut und eine neue Lagerhalle errichtet, die PKW-Stellplätze werden neu geordnet sowie die Zufahrt grundhaft ausgebaut. Das unmittelbare Umfeld der Weihnachtsmannskulptur wird neugestaltet. Das Areal erhält eine neue Straßenbeleuchtung. Die Gesamtkosten betragen ca. 550.000,00 € (brutto) – Kostenberechnung Stand 11/2021. Für das Projekt erhält die Stadt Fürstenberg/Havel Fördermittel in Höhe von 286.426,50 €. Der Bürgermeister wird ermächtigt, alle notwendigen Aufträge (Planung und Bau) auszulösen sowie weitere Förderung zu beantragen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister): 18

Anwesend: 14

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 3

Stimmenthaltungen: 1

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und Beschluss über das Ergebnis für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet – DS-Nr.: 218/2021

Beschluss-Nr. 242/2021

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet zum 31. Dezember 2020 fest

mit einer Bilanzsumme von EUR 13.586.150,83 €

und einem Jahresgewinn von EUR 27.476,39 €

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel beschließt, den Jahresgewinn von EUR 27.476,39 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister): 18

Anwesend: 14

Ja-Stimmen: 14

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 – DS-Nr.: 219/2021

Herr Hentschel merkt an, dass die Beschlüsse zum Eigenbetrieb Wasser und Abwasser bereits ausführlich in der Sitzung des Hauptausschusses besprochen wurden.

Beschluss-Nr. 243/2021

Die Stadtverordnetenversammlung Fürstenberg/Havel erteilt der Werkleitung des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 Entlastung.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2022 – DS-Nr.: 220/2021

Herr Röwer fragt zum Erfolgsplan wie die Schwankungen zustande kommen? Warum sind die Umsatzerlöse in den Jahren 2024 und 2025 geringer als im Jahre 2021?

Herr Dr. Lunkenheimer: Die Umsatzerlöse sind eine Prognose aus den Jahresverbräuchen, aufgrund der Corona-Situation waren hohe Umsatzerlöse zu verzeichnen, diese Situation sollte 2024/2025 nicht mehr bestehen.

Beschluss-Nr. 244/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasser und Abwasser Fürstenberger Seengebiet für das Wirtschaftsjahr 2022.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung zur 3. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren und Kostenerstattungen für die Wasserversorgung der Stadt Fürstenberg/Havel vom 11.12.2003 – DS-Nr.: 221/2021

Der TOP 11 wird vertagt.

TOP 12 Vorstellung des Kitabedarfsplanes der Stadt Fürstenberg/Havel durch die Firma Complan Kommunalberatung - DS-Nr.: 222/2021

TOP 12 wurde nach TOP 4 behandelt.

TOP 13 Beratung und Beschlussfassung über die 2. Änderungssatzung der Satzung über die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Fürstenberg/Havel und in Kindertagespflege sowie zur Erhebung von Elternbeiträgen als Kostenbeiträge (Kitasatzung – KitaS) – DS-Nr.: 223/2021

Herr Appelt erläutert, dieser TOP ist in der Sitzung des Sozialausschusses bereits vorbesprochen worden. Einvernehmen mit dem Landkreis Oberhavel liegt vor.

Beschluss-Nr. 245/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die 2. Änderungssatzung der Satzung über die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten in Trägerschaft der Stadt Fürstenberg/Havel und in Kindertagespflege sowie zur Erhebung von Elternbeiträgen als Kostenbeiträge (Kitasatzung – KitaS).

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

TOP 14 Beratung und Beschlussfassung zur künftigen Mitfinanzierung von Maßnahmen des Kooperationsfonds Gransee/Zehdenick durch die Stadt Fürstenberg/Havel – DS-Nr.: 224/2021

TOP 14 entfällt.

TOP 15 Beratung und Beschlussfassung zur Umsetzung eines Neubaus einer Rad- und Fußgängerbrücke über die Havel in der Stadt Fürstenberg/Havel – DS-Nr.: 225/2021

Herr Kadatz stellt den Stadtverordneten Pläne von der geplanten Brücke vor und erläutert die Beschlussvorlage ausführlich. Die Baukosten betragen nach dem jetzigem Stand 4,35 Mio. Euro brutto inkl. Planung, Nebenkosten usw. Die Fördermittel betragen ca. 85 % der förderfähigen Kosten. Heute hat die Stadt Fürstenberg/Havel einen Vorabzug des Fördermittelbescheides in Höhe von ca. 3,2 Mio. Euro bekommen. Der Förderzeitraum läuft bis 31.12.2023. Die Ausführungsplanungen bis Leistungsphase 6 sind fertig. Nach dem Beschluss sowie dem Fördermittelbescheid könnte man mit der Ausschreibung beginnen. Die Baukosten werden sich höchstwahrscheinlich noch erhöhen. Nach heutigem Stand beträgt unser Eigenanteil ca. 700.000,00 €.

Herr Kleßny fragt den Kämmerer, über wie viele Jahre die Tilgungsrate des geplanten Darlehens zur Finanzierung der Eigenmittel in Höhe von 33.000 € jährlich aufzubringen sind.

Herr Appelt: 30 Jahre sind festgelegt, die Tilgung und die Laufzeit des Darlehens können auch verändert werden.

Herr Röwer fragt, ob über die Brücke ein Rettungswagen drüberfahren kann?

Herr Kadatz teilt mit, dass kein PKW-Verkehr geplant ist, es ist eine Rad- und Fußgängerbrücke. Die Verkehrslasten sind sehr gering, sie würde nicht einstürzen, die Brücke wird jedoch dafür nicht zugelassen werden.

Herr Röwer fragt wegen der Begründung in der Beschlussvorlage: „Hierbei jedes Mal die SVV zu beteiligen kostet Zeit und Geld“ nach dem Freibetrag, über den der Bürgermeister frei entscheiden kann, man könnte diesen evtl. verdoppeln. Herr Röwer findet die Begründung nicht angemessen.

Herr Kadatz erläutert. Der Bürgermeister ist nach Hauptsatzung ermächtigt, bis 20.000 € Aufträge zu vergeben. Damit muss Herr Kadatz mit jeder Vergabe über 20.000,00 € in die Stadtverordnetenversammlung, ist auch in Ordnung so. Mit diesem Beschluss könnte das Vorhaben Brücke schneller abgearbeitet werden, z. B. Aufträge an den SiGeKo etc. Wenn das Bauamt mit jeder Einzelvergabe zur Brücke in die Stadtverordnetenversammlung geht, können Jahre vergehen. Dies betrifft jedoch nicht die großen Vergaben, wie zum Beispiel die Stahlbauarbeiten/das Brückenbauwerk. Diese Vergaben werden in der Stadtverordnetenversammlung vorgelegt.

Herr Schulzke ist der Auffassung, wenn Personen vom Bahnhof kommen, gehen diese über die Brücke, rutschen den Hang herunter und gehen an der Stichstraße Villa Ingeborg vorbei. Er schlägt vor, dort wo das Wort Ruine steht, müsste man eine Treppe ansetzen.

Herr Kadatz stimmt Herrn Schulzke zu, dies wird geprüft.

Nach einer weiteren Diskussion über die Thematik, ob Rettungsfahrzeuge über die Brücke fahren dürfen und über die Ermächtigung, dass der Bürgermeister Aufträge auslösen darf, stellt Herr Aymanns folgenden Änderungsantrag:

Die Beschlussvorlage soll in zwei Abschnitte getrennt werden und zwar soll über die Sätze 1 bis 5 und dann über den Satz 6 separat abgestimmt werden.

Herr Kliesch ist der Auffassung, dass dieser Beschluss nicht rechtssicher gefasst werden kann und wird ihn bei der Kommunalaufsicht beanstanden.

Herr Philipp geht es um den fachlichen Vorschlag eines Amtsleiters, um zügig zu handeln. Herr Philipp spricht sich ebenfalls dafür aus, den Beschluss in zwei Abschnitte zu trennen.

Herr Aymanns stellt den Antrag auf Abstimmung, ob die Abgeordneten mit der Beschlusstrennung einverstanden sind?
Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Stimmenthaltungen: 4

Beschluss-Nr. 246/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die Errichtung einer Rad- und Fußgängerbrücke über die Havel zwischen Steinförder Straße (südlich) und Schützenstraße/Schliemannstraße (nördlich). Die vorläufigen Gesamtkosten betragen nach Kostenberechnung Stand 03/2021 ca. 4,35 Mio. Euro. Das Vorhaben wird nur bei Erhalt von Fördermitteln (mind. 70 %) durchgeführt. Zur Sicherstellung der Eigenmittel sollen in der mittelfristigen Finanzplanung Mittel in Höhe von 1,3 Mio. Euro eingestellt werden. Einer Kreditaufnahme wird grundsätzlich zugestimmt.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:
(einschl. Bürgermeister): 18
Anwesend: 14
Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 2
Stimmenthaltungen: 1

Beschluss-Nr. 247/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, dass der Bürgermeister ermächtigt wird, alle notwendigen Aufträge (Planung, Bau, Grunderwerb etc.) auszulösen und zu vollziehen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:
(einschl. Bürgermeister): 18
Anwesend: 14
Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 6

TOP 16 Beratung und Beschlussfassung zur Änderung des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 16 „Zur Mühle“ – DS-Nr.: 226/2021

Herr Aymanns fragt, ob diese Änderung ein Vorschlag der Verwaltung ist oder es Ambitionen von den Eigentümern gab?
Herr Kadatz teilt mit, dass der Eigentümer des Kraffuttermischwerkes seinen Geltungsbereich erweitern wollte.

Beschluss-Nr. 248/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, dass der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 16 „Zur Mühle“ in Fürstenberg/Havel geändert wird. Die Flurstücke 887, 909 und 646/31 (anteilig) aus der Flur 20 in der Gemarkung Fürstenberg/Havel sind nicht mehr Bestandteil des Geltungsbereiches des v. g. Bebauungsplanes. Das Plangebiet umfasst nun die Flurstücke 887, 909, 969, 973 (anteilig), 534, 646/31 (anteilig) aus der Flur 20 und sowie die Flurstücke 28/9 und 56/6 (anteilig) aus der Flur 8 in der Gemarkung Fürstenberg/Havel. Der geänderte Geltungsbereich hat eine Größe von ca. 2,93 ha.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:
(einschl. Bürgermeister): 18
Anwesend: 14
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

TOP 17 Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Ehemaliges Krafftuttermischwerk – Quartier Havelfabrik“ – DS-Nr.: 227/2021

Beschluss-Nr. 249/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, dass für das Grundstück des ehemaligen Krafftuttermischwerkes an der Schützenstraße in Fürstenberg/Havel gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung „Ehemaliges Krafftuttermischwerk – Quartier Havelstraße“ aufgestellt wird. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst in der Flur 20 der Gemarkung Fürstenberg Teile des Flurstücks 2 und in der Flur 20 der Gemarkung Fürstenberg die Flurstücke 175 (anteilig), 542, 646/29, 887, 909, 387, 966, 1614 und 1615 sowie Teile des Flurstücks 640/31 (anteilig). Die Aufstellung des Bebauungsplanes wird im beschleunigten Verfahren nach den Regelungen des § 13a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) durchgeführt.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:
(einschl. Bürgermeister): 18
Anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 18 Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Wohngebiet Eckermannstraße“ – DS-Nr.: 228/2021

Herr Bechert stellt nach Geschäftsordnung den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zu schließen und zuerst im Bauausschuss zu beraten.

Herr Kadatz bestätigt, dass dieser TOP nicht im Bauausschuss beraten wurde.

Beschluss-Nr. 250/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, den Tagesordnungspunkt 18 Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 18 „Wohngebiet Eckermannstraße“ in den Bauausschuss zu verweisen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:
(einschl. Bürgermeister): 18
Anwesend: 14
Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 1

TOP 19 Beratung und Beschlussfassung zur Durchführung eines Flächennutzungsplanverfahrens für das gesamte Gemeindegebiet von Fürstenberg/Havel – DS-Nr.: 229/2021

Herr Philipp erläutert die Beschlussvorlage.

Herr Bechert hält diese Beschlussfassung für notwendig, dies schafft der Stadt Fürstenberg/Havel und den Investoren Sicherheit.

Herr Saborowski fragt, ob zum gesamten Gemeindegebiet auch Altthymen und Dahmshöhe dazu gehören?

Herr Philipp bejaht dies.

Beschluss-Nr. 251/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die Durchführung eines Flächennutzungsplanverfahrens (vorbereitende Bauleitplanung) für das gesamte Gemeindegebiet von Fürstenberg/Havel gemäß § 5 Baugesetzbuch. Die Verwaltung wird beauftragt, die benötigten Mittel für die kommenden Jahre im Haushalt einzuplanen.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:
(einschl. Bürgermeister): 18
Anwesend: 14
Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0

TOP 20 Beratung und Beschlussfassung zu den Vorschlägen der Umsetzung des §18a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) zur Beteiligung und Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen – DS-Nr.: 230/2021

Herr Kleßny stellt folgenden Antrag nach Geschäftsordnung: Zum Punkt 6. der Beschlussvorlage soll separat abgestimmt werden.

Herr Kleßny fragt, wo und aus welcher Zeit der Begriff Pioniere her stammt?

Herr Intress äußert sich zum Begriff Pioniere und stellt den Antrag nach Geschäftsordnung auf Abstimmung des gesamten Antrages.

Herr Philipp hat im weltweiten Netz gelesen: „Bildungssprachlich ist ein Pionier jemand, der auf einem bestimmten Gebiet bahnbrechend ist, z. B. in der Raumfahrt“

Herr Wilke fragt Herrn Kleßny, ob er seinen Antrag aufrecht hält?

Herr Kleßny bejaht dies.

Beschluss-Nr. 252/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt, dass über den Punkt 6. der Beschlussvorlage separat abgestimmt werden soll.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:

(einschl. Bürgermeister): 18

Anwesend: 14

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 10

Stimmenthaltungen: 3

abgelehnt

Beschluss-Nr. 253/2021

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenberg/Havel beschließt die Umsetzung des Rechtsanspruchs der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Gemeindeangelegenheiten nach § 18a BbgKVerf in folgender Form:

1. **Kinder- und Jugendkonferenzen** (Veranstaltungen, in denen Kinder und Jugendliche ihre Ansichten, Meinungen und Perspektiven äußern, mit dem Ziel, Interessen, Wünsche und Kritikpunkte auszutauschen. Sollen ein bis zwei Mal jährlich stattfinden.)
2. **Jugendforen im TREFF 92 e.V.** (Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ sind Gebietskörperschaften aufgefordert, Jugendforen auf Landkreis oder Stadtebene zu etablieren. Dies soll den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit eröffnen, ihre Interessen und Bedürfnisse gegenüber kommunalen Entscheidungsträgern zu vertreten und Impulse für die Orts-/Regionalentwicklung zu setzen. Das Jugendforum soll als regelmäßiges Treffen (etwa alle 6 Monate) u.a. zur Bearbeitung von Projekten im Treff 92 e.V. etabliert werden.
3. **Kinder- und Jugendworkshops mit den Stadtverordneten (etwa alle 6 Monate)**
4. **Jugendliche als Sachkundige Einwohner im Bauausschuss und Sozialausschuss**
5. **Einbindung der Schulen über Schulleitung, Schülerkonferenz und Schulsozialarbeiter**
6. **RaumPioniereZukunft für das Jahr 2022** (Vom brandenburgischen Jugendministerium im Rahmen des Landesjugendplans gefördertes Projekt, in dem Jugendliche darin unterstützt werden, ihre Bedürfnisse in ihrer Stadt, ihrem Dorf zu artikulieren. Ideen werden dabei im Team zu konkreten Plänen erarbeitet. Gemeinsam mit der Landesvereinigung kulturelle Kinder- und Jugendbildung Brandenburg und zahlreichen engagierten Unterstützern vor Ort wird die Idee umgesetzt. In Fürstenberg soll das Projekt so gestaltet werden wie beim RaumPioniereZukunft Projekt 2020 in Löwenberg. Alle Anwesenden lernen nicht nur die anderen kennen, sondern auch die Geschichte der Stadt und die geschichtlich-sozio-kulturelle Komplexität wird lesbar. Verschiedene Ideen und Wünsche werden gesammelt und in einer Themenliste dokumentiert und nach Realisierungsmöglichkeiten sortiert und geprüft. An einem Workshoptag werden Partner aus der Kommune eingebunden und Unternehmen angesprochen, so dass möglichst alle Ideen und Wünsche realisiert werden können. Durch das Projekt soll professionelle Unterstützung beim Aufbau der Strukturen und Formen für die Beteiligung und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen erfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Änderungen der Hauptsatzung, der Satzung zur förmlichen Einwohnerbeteiligung und der Zuständigkeitsordnung für die ständigen Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzubereiten.

Gesetzliche Zahl der Mitglieder:	
(einschl. Bürgermeister):	18
Anwesend:	14
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	1
Stimmenthaltungen:	1

TOP 21 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag zur Burg – Antrag der Fraktion AfD vom 03.11.2021
– DS-Nr.: 231/2021

Herr Kleßny erläutert die Beschlussvorlage, verweist auf seine Anfrage zur letzten Sitzung und bittet um Beantwortung.

Herr Philipp fragt nach der genauen Zielstellung. Nach der jetzigen Formulierung „...einen Investor zu suchen“ wäre eine europaweite Ausschreibung notwendig. Er fragt, ob terraplan und andere Interessenten noch einmal angehört werden sollen.

Herr Kleßny möchte, dass weitere Interessenten gesucht werden und im Falle, dass die Burg im Eigentum der Stadt Fürstenberg bleibt, welche Kosten entstehen und in welchen Zeiträumen was realisierbar wäre.

Herr Röwer empfiehlt, weitere Interessenten anzuhören und fragt, ob schon eine Kontaktaufnahme stattgefunden hat. Des Weiteren fragt er, ob die europaweite Ausschreibung vom Tisch sei?

Herr Kliesch ist der Meinung, dass der Antrag der AfD nicht zielführend gestellt worden sei. Er empfiehlt, im Rahmen einer Einwohnerbeteiligung die Fürstenberger dazu zu befragen, bevor es verkauft wird.

Herr Aymanns ist auch der Auffassung, dass ohne öffentliche Diskussionen nicht entschieden werden kann, wer die Burg bekommt.

Nach weiterer Diskussion schlägt Herr Philipp vor, eine Vorlage durch die Verwaltung zu erstellen, in der die Fragestellungen beantwortet und Fakten geliefert werden. Herr Kadatz soll versiert die Lage einschätzen und dann muss es eine Mehrheitsentscheidung geben.

Herr Wilke fragt Herrn Kleßny, ob bei der vorgeschlagenen Vorgehensweise der Antrag zurückgekommen wird?

Herr Kleßny teilt mit, wenn die Beantwortung seiner Fragen nicht zu lange dauert, dann zieht er den Antrag zurück. Des Weiteren hat Herr Kleßny nichts gegen eine Einwohnerbeteiligung.

Der Antrag ist somit zurückgezogen.

Herr Wilke bittet darum, wenn zum TOP 23 keine Anfragen vorliegen, dass in der nächsten Sitzung mit dem nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung begonnen wird. Mit dieser Vorgehensweise sind alle einverstanden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.19 Uhr